

Klaus Mehner

Parallelwelten Ost-West

Fotografien aus Berlin 1964–1990

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Seid doch laut – Die Frauen für den Frieden in Ost-Berlin

Filmvorführung und Gespräch (Hybridveranstaltung)

24. März 2022, 18:30-20:00 Uhr

Sieben Ost-Berlinerinnen wehrten sich 1982 gegen die Einberufung von Frauen zur Volksarmee. Sie verhinderten auch den Bau einer Schnellstraße durch den jüdischen Friedhof in Pankow. Zwei der Gründerinnen der „Frauen für den Frieden“ sprechen über Protest damals und heute. Eine Frau in ihrer Gruppe, Monika Haeger, arbeitete für den DDR-Geheimdienst. Sie gab darüber 1990 in ihrer Wohnung in Prenzlauer Berg ein vier Stunden langes Interview. Der Film darüber zeichnet ihren Lebensweg nach, von 1945 über ihre Erziehung im DDR-Vorzeige-Kinderheim Königsheide bis ins Zentrum der Ost-Berliner Opposition zwischen Fehrbelliner und Rykestraße.

Moderation: Peter Wensierski

Gäste: Almut Ilsen und Bettina Rathenow, Frauen für den Frieden

„Zeigen was ist – Die Berlin-Bilder von Klaus Mehner“

Diskussionsveranstaltung zur Pressefotografie

7. April 2022, 18:30-20:00 Uhr

Pressefotograf*innen halten für Print- und Onlinemedien aktuelle Vorgängen und Ereignisse fest. Sie sind die Dokumentar*innen des Zeitgeschehens. Je nach Medium sind ihre Bilder Schnappschüsse bis hin zu Fotos mit großer künstlerischer Ausdruckskraft. Peter Wensierski zeigt aus dem Archiv der Bundesstiftung Aufarbeitung weitgehend unbekannte Berlin-Fotos aus dem Nachlass Klaus Mehners und spricht mit ehemaligen und aktuellen Hauptstadt-Pressefotograf*innen (Ost und West) über ihre Arbeit.

Gäste: Die Fotograf*innen Ann-Christine Jansson, Andreas Schölzel, Stefanie Loos (angefragt)

Moderation: Peter Wensierski

Fenster zur Freiheit – über Widerstand und Opposition in anderen Zeiten

Filmvorführung und Gespräch

12. Mai 2022, 18:30-20:00 Uhr

Ende der 1980er Jahre gelingt es den Menschen hinter den „radix-blättern“, verborgen vor der Staatssicherheit, eine oppositionelle Zeitschrift herauszubringen. Die heimlichen Verleger Ludwig Mehlhorn und Stephan Bickhardt lebten in einer Wohngemeinschaft in der Knaackstraße 34. Gedruckt wurde in der Wohnung der Eltern Bickhardts – von konspirativ arbeitenden, fest „angestellten“ Druckern. Der Autor Peter Wensierski hat über diesen einzigen Untergrundverlag der DDR das Sachbuch „Fenster

zur Freiheit“ geschrieben. Er zeigt mehrere kurze Filme dazu und befragt Beteiligte.

Moderation: Peter Wensierski

Gäste: Heimgard Mehlhorn, Stephan Bickhardt, Wolfgang Thierse

Film „Transitträume“

Buch und Regie Hartmut Jahn und Peter Wensierski,

1986, 95 Min.

Open-Air Filmvorführung im Rahmen des Internationalen Museumstages

Inklusive Vorfilm „Berliner Blau“

15. Mai 2022, 20:00-22:00 Uhr

Die Geschichte einer Freundschaft von Anne (Berlin-Ost) und Marie (Berlin-West). Dank ihrer äußeren Ähnlichkeit sind Grenze und Mauer kein Hindernis für sie. Beide gehen auf eine Zeitreise: sie wechseln ihre Kleidung, ihre Partner, ihre Arbeit, ihre Staatsoberhäupter und ein wenig ihre Sprache. Anne träumt von neuen Möglichkeiten im Westen und ihrer Liebe zur Musik. Sie stößt dort auf die Musikszene sowie Maries Freund Pascal, der sein Leben als Sänger in Nachtclubs fristet... Marie war schon lange an ihre Grenzen gestoßen und ergreift nach dem Seitenwechsel die Chance, als Schauspielerin auf der Betriebsbühne des VEB Damob „Frieda Hockauf“ den „Urfaust“ zu inszenieren.

Nach einiger Zeit flieht Anne vor den widrigen Zuständen zurück gen Osten. Doch Marie hat sich eingerichtet: auf der Bühne, in Annes Wohnung und mit dem Kulissenmaler Mars, der auf seinem Flachdach nicht nur malt. Zusammen können sie an diesem Ort nicht bleiben, doch das Ende wird sie alle überraschen.

Baseballschlägerjahre – über die Wurzeln der extremen Rechten in der DDR

Diskussion mit Filmausschnitten

2. Juni 2022, 18:30-20:00 Uhr

1987 überfiel eine Gruppe Neonazis die Besucher*innen eines Rockkonzertes in der Zionskirche. Junge Aktivist*innen der dort existierenden Umweltbibliothek gingen der Sache nach und interviewten Beteiligte. Die DDR inszenierte sich zwar als antifaschistischer Staat, doch handelte es sich bei den in Ost-Berlin gefilmten Rechten nicht um Einzelfälle. Es sind Aufnahmen, die klarmachen, dass Neonazis und Rechtsextremist*innen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR nach dem Mauerfall nicht plötzlich vom Himmel gefallen sind. Zu sehen gibt es teils bislang unveröffentlichtes Material jener Zeit und aus den sogenannten „Baseballschlägerjahren“ nach dem Mauerfall. Mit dem Publikum im Gespräch soll der Frage nachgegangen werden, was zu den spezifischen Wurzeln dieser Radikalisierung gehört hat, und wie weit deren Schatten bis heute reicht.

Moderation: Peter Wensierski

Gäste: Christin Jänicke, Sozialwissenschaftlerin und Ingo Hasselbach

Wem gehört die Stadt?

Diskussionsveranstaltung

23. Juni 2022, 18:30-20:00 Uhr

Schon in den 1960er und 1970er Jahren herrschte beiderseits der Berliner Mauer Wohnungsnot. So entstanden im Westen Hochhausviertel wie Gropiusstadt oder Märkisches Viertel, im Osten Marzahn oder Lichtenberg. Altbauten in Ost und West-Berlin hatten einen erheblichen Sanierungsbedarf, im Westteil fielen etliche der Abriss-

birne zum Opfer. Zahlreiche Hausbesetzungen in West-Berlin ab Ende der siebziger Jahre und ein politischer Richtungswechsel führten zur Durchsetzung des Konzeptes der „Behutsamen Stadterneuerung“.

Im Osten verfielen die Innenstadtviertel zusehends, dort wurde kaum etwas abgerissen. Nach dem Fall der Mauer gab es massive Kämpfe um leerstehende, besetzte Häuser. Dann folgten Luxusneubau und -sanierung, Flucht in den „Speckgürtel“ und Gentrifizierung. Die Wohnungsfrage ist bis heute ungelöst geblieben. Klaus Mehner begleitete die Diskussionen um Wohnraum über 30 Jahre und hielt Neu- und Altbauten sowie ihre Bewohner*innen fotografisch fest.

Moderation: Bettina Tacke

Gäste: N.N.

„Meine Parallelwelten“

Ausstellungsbesuch und Fotoworkshop für Schüler*innen

In einer interaktiven Führung durch die Ausstellung erhalten die Schüler*innen einen Einblick in die Ereignisse der ehemals geteilten Stadt. Gemeinsam mit der Fotografin Shirin Esione werden Mehners Fotos anschließend auf ihre Wirkung untersucht und ein eigener Foto-Blick entwickelt. Auf dieser Grundlage gehen die Schüler*innen selbst auf Spurensuche im ehemaligen Ost- wie Westteil der Stadt. Das Ziel ist, heutige Parallelwelten fotografisch festzuhalten und sich durch diese Suche mit Stadtgeschichte und Fotografie auseinanderzusetzen. Die Ergebnisse werden zusammen mit der Vermittlerin des Museums und der Fotoexpertin Esione ausgewertet und zu einer öffentlich präsentierten Ausstellung zusammengestellt.



Workshop über zwei Tage. Zielgruppe: Schüler*innen Klasse 7-10.
Anfragen und Anmeldungen: Museum Pankow

Kuratorische Rundgänge durch die Ausstellung

Jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen lädt das Museum zu einem interaktiven Rundgang durch die Ausstellung ein. Darüber hinaus führt der Kurator Peter Wensierski selbst durch die Ausstellung, stellt Hintergründe dar und erzählt die Geschichten hinter den Fotos. Anfragen und Anmeldungen nimmt das Museum Pankow entgegen.



Museum Pankow im Kultur- und Bildungszentrum

Sebastian Haffner Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin
(U2 Senefelder Platz, M2 Knaackstraße) | Di-So 10-18 Uhr
Eintritt frei | (030) 902 95 39 17 | museumsek@ba-pankow.berlin.de
Infos: www.berlin.de/museum-pankow |   [museumpankow](https://www.instagram.com/museumpankow)

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen gelten die aktuell gültigen Vorgaben zu Corona-Schutzmaßnahmen. Alle Informationen dazu finden Sie auf der Website des Museums Pankow. Außerdem bitten wir um vorherige Anmeldung unter www.supersaas.de/schedule/Museum_Pankow/Veranstaltungen

Berliner Nord-Ost e.V.
Geschichtsverein


Bundeskanzler Konrad Adenauer
Stiftung für Weiterbildung und Kultur
FB Museum

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Eine Veranstaltungsreihe des Berliner Geschichtsvereins Nord-Ost e.V. in Kooperation mit dem Museum Pankow und dem Kurator Peter Wensierski. Gefördert durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur